

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 33 (1979)
Heft: 5: Sozialbauten = Constructions sociales = Social buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Bauschreiner sind vor allem Bauschreiner.

**Sie sind Fachleute, die mit einem modernen Maschinenpark
denkbar rationell arbeiten. Das
erlaubt uns nicht nur erstklassige
Arbeit zu leisten, sondern auch
günstige Preise zu offerieren.**

**LIENHARD
SOHNE AG**

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikaturen
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 01/45 12 90

Schiedsrichter: James Stirling
Thema: Ein Haus für Karl Friedrich
Schinkel

Ratschlag des Schiedsrichters
Frühere Programme für diesen
Wettbewerb hatten die Tendenz,
zu abstrakt zu sein und vielleicht
die unstädtischen Charakteristiken
des zwanzigsten Jahrhunderts zu
stark anzunehmen; das ist «ein
Haus für eine Kreuzung». Im
Augenblick, als ein Haus für eine
wirkliche (?) Person geplant wurde,
konnte die Wahl eines Super-
stars die architektonische Wett-
bewerbsfähigkeit reduzieren und
interessanter werden als die ak-
tuelle Planung.

Es ist normal, daß ein «One-off»-
Haus für jemand besonderer ge-
plant wird. Das Problem ist, einen
«Jemand» zu finden, der mit den
Architekten und Studenten ver-
traut ist. Wer wäre besser als ein
bekannter, berühmter Architekt
wie Frank Lloyd Wright oder Le
Corbusier? – obwohl beide ihre ei-
genen Häuser planten. Mies van
der Rohe könnte ein gutes Beispiel
sein, denn er scheint die meiste
Zeit seines Lebens aus Koffern ge-
lebt zu haben und in anonymen
Wohnungen. Aber sein Werk (das
einen Einfluß haben könnte) ist für
viele von uns zu monostylistisch.
John Soane mit seinem allge-
meinen Geschmack wäre ein
ausgezeichnetes Beispiel, obschon
auch er sein eigenes Haus baute
(The Soane Museum). Aber ich

habe als Person, für welche die
Teilnehmer ein Haus planen müs-
sen, Soanes Zeitgenossen Karl
Friedrich Schinkel (1781 bis 1841)
gewählt.

Wenn er auch gewöhnlich als Neo-
klassiker betrachtet wurde, war
Schinkel doch ein Gotiker. Man
nahm auf ihn Bezug als den ersten
modernen Architekten und als den
ersten eklektischen Architekten. Er
war aktiv zu einer Zeit, in der Ge-
schichte als nüchterner Neoklassi-
zismus (Biedermeier) sich leicht in
moderne Architektur und Planung
entwickeln konnte ohne einen
Unterbruch in der Kontinuität oder
der Intervention der «Schönen
Künste» und des «Viktorianischen
Stils». Heute, da die tragende
Kraft des sogenannten abstrakten,
modernen Stils der Kunst, Archi-
tektur und der Möbel nachläßt, su-
chen wir weiter zurück als in die
unmittelbare Vergangenheit, näm-
lich nach einer Architektur, die rei-
cher ist an Erinnerung und Asso-
ziation und bezogen auf eine grö-
ßere Geschichtsschicht (vielleicht
nach etwas Ähnlichem wie Soanes
und Schinkels Gesichtspunkt der
griechischen und römischen Archi-
tektur, aber auch auf ägyptische
und gotische Architektur).

In der hypothetischen Situation,
die für diesen Wettbewerb ange-
nommen wird, nachdem man einen
Erfolg verzeichnete, fragt
Schinkel seinen sehr brillanten
Schüler (Sie, den Teilnehmer), ein
Familienhaus für ihn zu planen.

Dieser Schüler ist in der Tat be-
gabt, denn er hat in seinen Tag-
träumen die gesamte Entwicklung
der modernen Bewegung bis 1980
vorausgesehen. Deshalb kann er
(können Sie) annehmen, daß der
Wettbewerb ein modernes oder
neoklassisches Haus verlangt oder
ein modern neoklassisches oder
ein klassisch neomodernes oder je-
de Mischung, die ihm beliebt (die
Ihnen beliebt; die Worte modern
und neoklassisch werden hier in ih-
rem weitesten Sinn verwendet und
sind anwendbar auf die heutige
Zeit oder auf Schinkels Zeit oder
auf beides).

Man kann darüber diskutieren,
daß sich im Programm für ein
Haus seit Pompeji wenig geändert
hat – außer dem Einbeziehen von
elektrischen Verdrahtungen und
den Installationen. Als Architekten
haben wir vielleicht alle Ideen über
unsere eigene Idealvilla; und
Schinkel mit seinem breiten kultu-
rellen Interesse würde (damals wie
heute) zusätzlich zu einigen
Schlafräumen (zirka sechs) eine
Bibliothek, eine Galerie, einen
Wintergarten, einen Eßraum und
andere Wohnräume verlangen.
Man benötigt auch Unterkunft für
ein paar Angestellte (Wohnraum,
Küche, zwei Schlafzimmer) und
Ställe oder Garagen (drei Wagen),
Gartengebäude und ein kleines
Schwimmbad (im Haus oder im
Freien?).

Das Grundstück liegt in unbebau-
tem Land nahe einer großen Stadt

(in Europa, den Vereinigten Staa-
ten, Japan oder einer andern Re-
gion) in einer Region, die zwischen
Stadt und Land liegt. Das Land ist
flach; in der Umgebung gibt es ei-
nen Fluß, ein Stück Wald und ei-
nen kleinen steilen Hügel von sie-
ben Meter Höhe. Dies muß in der
Planung eingeschlossen werden,
zusammen mit einem Obstgarten
und einem ummauerten Garten.
Da in der Nähe andere Häuser ge-
baut werden, sollte das ganze
Grundstück von einer Mauer um-
geben sein. Die Wahl der Orientie-
rung (nord-süd) ist ein Planungs-
element. Das Klima entspricht un-
gefähr demjenigen von Berlin, Pa-
ris, London, New York, San Fran-
cisco, Tokio usw.

Benötigte Zeichnungen
Zusätzlich zum Parzellenplan, dem
Plan und den Schnitten legen Sie
bitte auch eine Zeichnung bei, die
die Absicht des Entwurfes erklärt.
Der Maßstab ist freigestellt.

Papier
Bringen Sie alle Ihre Zeichnungen
auf zwei Blatt Papier. Die fertigen
Dimensionen dieser Blätter sind
600 mm x 850 mm. Bitte benüt-
zen Sie keine «panels».

Zeichenmaterial
Sie können jegliches Material ven-
den; Schatten und Farben
sollten benützt werden, die letz-
teren für die Materialvorschläge für
den Bau des Hauses.

Aus unserem Fabrikationsprogramm

Brandschutz- Türabschlüsse

unter Verwendung
von speziell für
uns gefertigten

forster

Profilstahlrohren.

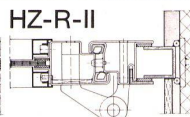
Modell HZ-R



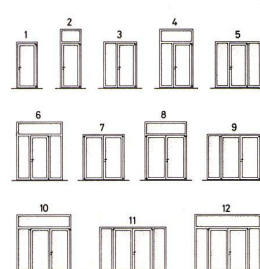
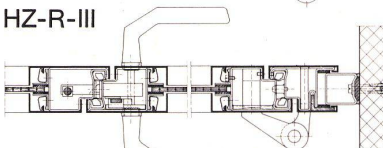
HZ-R-I



HZ-R-II



HZ-R-III



Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet
1877

hädri ch ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52